

FORTBILDUNGSKONZEPT DER STADTVERWALTUNG LÜNEN

Die Stadt Lünen unterbreitet ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (auch den Auszubildenden) ein Fortbildungsangebot im Sinne der „Europaaktiven Kommune“.

Die nachfolgend aufgeführten Maßnahmen verfolgen das Ziel, den Beschäftigten die Institutionen und Entscheidungswege der EU zu vermitteln, das Interesse für Europa zu wecken und die Tatsache zu erkennen, dass Entscheidungen, Beschlüsse, Finanzaufwendungen usw. der EU zunehmend Einfluss auf die tägliche Arbeit nehmen. Darüber hinaus sollen die Beschäftigten im Hinblick auf mehr Internationalität ihre Sprachkompetenz erhöhen, neue Kulturen und Denkweisen kennen lernen sowie notwendige Fachkenntnisse (z.B. für die Fördermittelakquise) erwerben.

1. Kenntnisse über Gremien der EU und deren Zusammenwirken im Rechtsetzungsprozess (in Zusammenarbeit mit dem Studieninstitut für öffentliche Verwaltung)
2. Kenntnisvermittlung von Förderprogrammen der EU (in Zusammenarbeit mit dem Studieninstitut für öffentliche Verwaltung)
3. Erweiterung der Fremdsprachenkompetenz (in Zusammenarbeit mit der VHS der Stadt Lünen)
4. Vermittlung von interkultureller Kompetenz
5. Ermöglichen von Auslandspraktika (z.B. in den Partnerstädten der Stadt Lünen oder in den Vertretungen der kommunalen Spitzenverbände bei der EU in Brüssel)
6. Durchführung von Planspielen zur EU für die Auszubildenden der Stadt Lünen

Mit den interessierten Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeitern wird individuell abgestimmt, wie das Fortbildungsangebot strukturiert und umgesetzt werden kann.

Ansprechpartner für Rückfragen ist der Europabeauftragte der Stadt Lünen:

Herr
Beigeordneter
Horst Müller-Baß

Kontakt: Willy-Brandt-Platz 1
44532 Lünen

(02306) 104-1780
horst.mueller-bass.02@luenen.de